



LÄNDERFICHE – Oktober 2023

Kirgistan



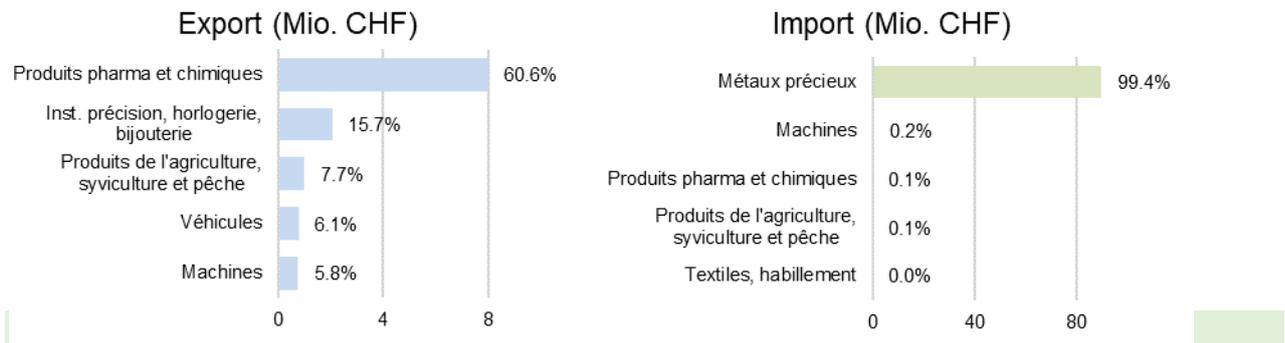
Allgemeine Informationen:

- 6.6 Mio. Einwohner (2020)
- [Abkommen über Handel und Wirtschaftliche Zusammenarbeit](#), in Kraft seit 01.05.1998
- [Investitionsschutzabkommen](#), in Kraft seit 17.4.2003
- [Doppelbesteuerungsabkommen](#), in Kraft seit 5. Juni 2002 (*Teil: Quellensteuern ab 1.1.2003*)
- Luftverkehrsabkommen, abgeschlossen am 25.10.2002
- Rahmenabkommen zur technischen und finanziellen Zusammenarbeit und humanitären Hilfe, in Kraft seit 20.2.2003

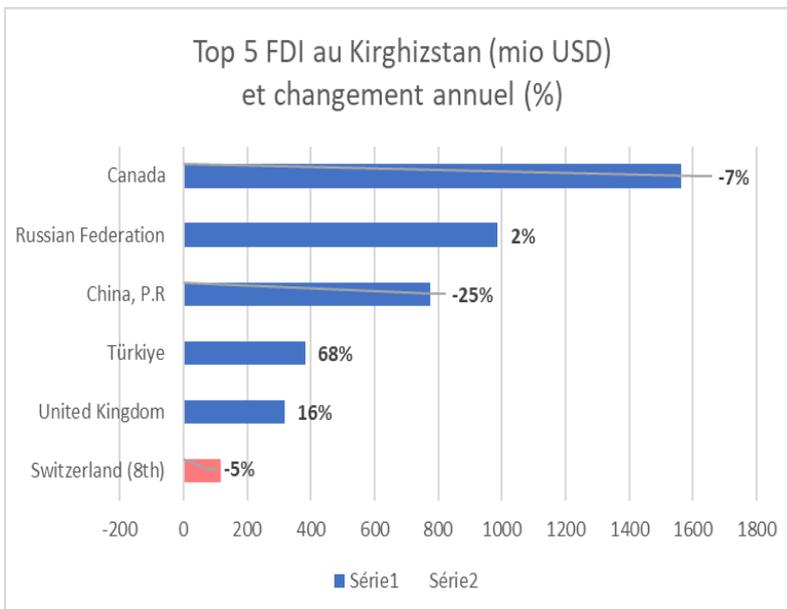
Points essentiels

- In den vergangenen zwei Jahren ist die politische Unsicherheit deutlich gestiegen. Der Druck auf die Zivilgesellschaft und die demokratischen Institutionen nimmt zu.
- Grenzkonflikte und der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine führen zu Sicherheitsrisiken. Das Land ist stark überschuldet. Kirgisistan hat es nicht geschafft, von seiner Mitgliedschaft in der Eurasischen Wirtschaftsunion zu profitieren.
- Angesichts der schleppenden Reformen verschiedener aufeinanderfolgender Regierungen ist die Investitionsbereitschaft gering.
- Das Land ist in hohem Masse abhängig vom Goldabbau und von seinen wirtschaftlichen Beziehungen zu Russland (u.a. wegen Rimessen-Fluss). Daher wäre eine Diversifizierung der Wirtschaft durch die Entwicklung des Privatsektors und den Aufbau von Fachkompetenzen dringend geboten.
- Kirgisistan bietet sehr gute Voraussetzungen für die Stromerzeugung aus Wasserkraft, den Ausbau des Agrarsektors und den Tourismus.
- L'instabilité chronique consécutive à la faiblesse de ses institutions de la gouvernance défailante (corruption, forte politisation et inaptitudes du système judiciaire, importante économie informelle) entraîne un environnement des affaires extrêmement difficile.
- La Suisse a conclu divers accords avec le Kirghizstan, dont un Accord de protection des Investissements, une Convention contre la double imposition et un Accord de commerce déterminant la tenue d'une Commission économique mixte.

Répartition des produits 2022 (Total 2)



Investissements directs étrangers 2021 (perspective kirghize)



Selon les statistiques du FMI, en 2021, le total des investissements s'élevait à USD 5.55 mia USD et 5.16 mia en 2021.

A partir de 2017, dans le but de réduire d'améliorer l'efficacité de l'administration et de lutter contre la corruption, le gouvernement a lancé une politique de digitalisation (« TazaKoom » ou *Clean Society*) Le manque de ressources financières nationales et la résistance des fonctionnaires expliquent qu'au final ce sont essentiellement les investissements étrangers qui ont démarré le développement de ce secteur. Ils sont passés de USD 14 mio en 2017 à 139 mio en 2019, représentant la création d'environ 300 entreprises IT avec 5'000 programmeurs, dont de nombreux ingénieurs russes.

Die SNB veröffentlicht keine Angaben über bilaterale Investitionen mit Kirgistan.

3. Wirtschaftsklima

Rankings

	Kirghizstan	Suisse
Global Competitiveness (2019)	96/141 (+1)	5/141 (-1)
Corruption Perception Index (2022)	140/180 (0)	7/180 (-2)
Index of Economic Freedom (2023)	115/176 (-1)	2/176 (+0)
Human Development Index 2022	118/191 (-2)	1/191 (+1)
Global Innovation Index (2022)	94/132 (-4)	1/132 (0)

4. Entwicklungszusammenarbeit

Kirgisistan ist ein Schwerpunktland der Schweizer Transitionszusammenarbeit.

Das SECO und die Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA) legen das **Kooperationsprogramm 2022–2025** in Zentralasien gemeinsam fest. Das SECO konzentriert sich auf eine inklusive und verantwortungsvolle Gouvernanz, solide makroökonomische Resilienz und ein wirtschaftsfreundliches Geschäftsumfeld sowie auf nachhaltige Infrastrukturen für das Wassermanagement:

- Unterstützung der kirgisischen Regierung bei ihren Bemühungen zur Gewährleistung eines klimaresilienten, zuverlässigen und nachhaltigen städtischen **Wassermanagements**. Förderung der **Energieeffizienz in öffentlichen Gebäuden** und der Entwicklung rechtlicher und politischer Rahmenbedingungen zur Umsetzung einer integrativen Wasserbewirtschaftung sowie zur Entwicklung einer klimaresilienten und inklusiven **Stadtentwicklung**.
- Unterstützung bei der Umsetzung von Reformen und beim **Ausbau der Kapazitäten** wichtiger **nationaler und lokaler Verwaltungen** und **makroökonomischer Institutionen**, damit diese die öffentlichen Finanzen effizient verwalten können.
- Stärkung der Rahmenbedingungen, um die **Resilienz des Finanz- und Privatsektors** gegen externe und interne Schocks zu erhöhen. Voraussetzungen unterstützen, damit kleinste, kleine und mittlere Unternehmen (KKMU) in einem nachhaltigen Geschäftsumfeld agieren können, in dem der Zugang zu Kapital und Investitionen, Unternehmensdienstleistungen, innovativen Technologien und gut ausgebildeten Arbeitskräften gewährleistet ist.

Zwischen 2022 und 2025 sind insgesamt ca. CHF 85,3 Millionen für die Schweizer Transitionszusammenarbeit mit Kirgisistan vorgesehen, davon ca. 40 Millionen Franken seitens des SECO.